

## **Warum sind Pensionen ein EU Anliegen ( Sozial und Arbeitsrecht ist in der Souveränität der MS )**

- Generelle Jobstrategie der EU bis 2020 ( 75% zwischen 20 und 64 sollten arbeiten ), dzt nur 65%, zwischen 60 und 64 arbeiten in Ö dzt nur 46% in Schweden dagegen 70% )
- Finanzrisiko, da Pensionen signifikante Posten der MS Budgets sind ( Ö 15% des BIP )
- Binnenmarktentwicklung ( Personenfreizügigkeit ) braucht mehr Harmonisierung der Sozial und Arbeitsgesetzgebungen( dzt arbeiten nur 3,5% in anderen MS )
- Ausweitung von Betriebspensionen und Personal Pension ( 2.und 3. Säule ) entlastet staatliche Systeme
- Geldquelle für Capital Market Union – Langfristige Investitionen in Europa durch Pensionskassen

### **Bisherige Aktivitäten hinsichtlich Pensionen:**

2003 IORP I ( Richtlinie für Betriebspensionen ), Finanzkrise: 2011 Weissbuch zu Pensionen, Revision der IORP I zu IORP II (soll 2016 eingeführt werden, 2015 Green Paper of Capital Market Union

### **Was beinhaltet der dzt in Revision befindliche Richtlinienentwurf IORP II**

- Einheitliche Zeitrechte und umfangreiche Information der Pensionisten inkl Cost and Charges
- State of the Art Risikomanagement muss eingeführt sein
- Umfangreiches Governance wo alle Stakeholder eingebunden sind
- Adäquater Ausbildungsstandard für Management
- Transfer von einer Pensionskasse zur anderen soll klarer geregelt sein

### **Welche EU Institutionen sind involviert**

- Europäische Rat ( alle Regierungschefs ) mit fixen Präsident - haben Strategie festgelegt

- Kommission ( Kommissionspräsidenten Junker, 28 Kommissäre )-  
Vorschläge wie Strategie erreicht werden kann, **Exekutivorgan**, 33  
Generaldirektionen unterstützen Kommissare ( GD, Abteilungen )
- für Betriebspensionen: **Kommissar Jonathan Hill** ( GD Financial Stability,  
Services and Capital Market Union)
- Abteilung Insurances and Occupational Pensions ( Bisher Stephan Weber,  
neu Natalie Berger ) legt ersten Vorschlag für Revision der IORP II vor
- Parallel EU Finanz Agency EIOPA gibt Stellungnahme an Kommission und  
konsultiert vorher OPSG Stakeholder Gruppe
- EU Parlament ( 751 Parlamentarier, 8 Fraktionen wobei Volkspartei und  
Sozialisten die Mehrheit stellen ), haben 20 Committees ( mit Rapporteur  
zur Kommission ),
- dzt IORP II im parlamentarischen Consultationsverfahren in 2 Komitees:  
EMPL, Rapporteur NL, Mr Lenaers ( österreichische EP Becker, Regner,  
Vana ), ECOM, Rapporteur IR Mr Hayes ( österreichische EP Karas,  
Kappel, Reimon )
- EU Ministerrat ( wechselt alle halbes Jahr Vorsitz, Fachminister aus  
jedem Land besetzt ) **entscheidet mit Parlament über alle EU  
Rechtsvorschriften**
- Werden auch voraussichtlich Ende 2015 über neue IORP II abstimmen

**Dazwischen wird lobbiiert auf allen Ebenen**, Pension Europe, Better Finance,  
Div Pension funds, European Association of Paritarian Institutions

## **EIOPA Rolle und Aktivitäten**

- Als Folge der Finanzkrise wurde das 3 Säulenprinzip der Finanzaufsicht in  
der EU eingeführt
- Institutionen
  - European Systemic Risk Board
  - European Supervisory Authorities ( EBA, EIOPA, ESMA für Securiteis and  
Markets )
  - Nationale Aufsichten ( FMA )
- Aufgaben
  - verstärkter Einsatz von EU Recht

- Standardisierung durch Technical Standards
- Europäisierung der Aufsicht
- Involvierung der Stakeholder ( OPSG, IRSG )
- Mängel
  - **Keine Performanceanalyse der Pensionskassen bisher**
  - Finanzierung durch EU Budget - Reduziertes Budget für 2015
  - Mögliche Zusammenlegung der 2 stakeholdergroups
- EIOPA Vorhaben für 2015
  - Dzt laufende Stresstest für Pensionskassen
  - **Stellungnahme zu IORP II**
  - **Analyse von Kosten und Gebühren**
  - Stellungnahme zu Transferability und Information der Konsumenten
  - Analyse Consumer trends

## **Was haben wir davon und was können wir erwarten ( auf die Zukunft gerichtet )**

- Möglichkeit unsere Position an verschiedenen Entscheidungsstellen zeitgerecht und richtig einzubringen
- Österreichische Parlamentarier in unserem Sinne zu mobilisieren
- Von anderen Ländern zu lernen
- Verbesserter Zugang zu EU Prozessen und Lobbygruppen
- Umsetzung der EU Legislative voranzutreiben

Schnell gelegte Goldene Eier dürfen wir nicht erwarten,  
aber es gilt auch für Pensionisten, dass mehr Wissen Macht bedeutet.

---